

Volker Scheid, Philip Julius,  
Andreas Albert

23

# ballstars

Zielschussspiele im  
Grundschulalter integrativ  
vermitteln

KÖRPERBILDUNG  
& SPORT



|            |   |
|------------|---|
| <b>6</b>   | <b>Grußworte</b>  |
| <b>8</b>   | <b>Vorwort</b>  |
| <b>11</b>  | <b>Grundlagen der integrativen Sportspielvermittlung</b>                              |
| 12         | Spielen in der Kindheit   |
| 15         | Pädagogische Relevanz und curriculare Einordnung                                      |
| 19         | Sportspielvermittlung   |
| 23         | Das Kasseler Modell   |
| <b>33</b>  | <b>Spiele- und Übungssammlung</b>   |
| 34         | Struktur der Spiele- und Übungssammlung –<br>Beschreibung, Systematik und Verzeichnis |
| <b>39</b>  | <b>Lernstufe 1: Grundlegende Lern- und Leistungsvoraussetzungen</b>                   |
| 40         | Verzeichnis der Spiel- und Übungsformen   |
| 41         | Beschreibungen der Spiel- und Übungsformen  |
| <b>77</b>  | <b>Lernstufe 2: Sportspielübergreifende Handlungsfähigkeit</b>                        |
| 78         | Verzeichnis der Spiel- und Übungsformen   |
| 79         | Beschreibungen der Spiel- und Übungsformen  |
| <b>105</b> | <b>Lernstufe 3: Sportspielspezifische Handlungsfähigkeit</b>                          |
| 106        | Verzeichnis der Spiel- und Übungsformen   |
| 107        | Beschreibungen der Spiel- und Übungsformen  |
| <b>133</b> | <b>Stundenbeispiele</b>   |
| 134        | Einleitende Hinweise – Lernstufe und Zuordnung  |
| 135        | Gemeinsam sind wir stark - Zusammenspielen  |
| 141        | Erfolgreich im Team – Zielschussaktionen  |
| <b>147</b> | <b>Literatur</b>  |

Die *ballstars*, das sind Grundschulkin- der, die an ihren Schulen in Ballsport- gruppen die Zielschusspiele Basket- ball, Fußball und Handball erlernen. Dafür haben sich in der Region Nord- hessen das Institut für Sport und Sport- wissenschaft der Universität Kassel und die MT Melsungen 2015 zusammenge- schlossen und ein Kooperationsnetz- werk mit Grundschulen aufgebaut. Alle sportinteressierten Kinder der be- teiligten Grundschulen können sich in den jahrgangsübergreifenden Ball- sportgruppen der Klassen 1 und 2 so- wie 3 und 4 anmelden und mitspielen.

In der Ausbildung kommt ein *integ- ratives Vermittlungskonzept* zum Ein- satz, das die sportspielübergreifenden Gemeinsamkeiten in den Mittelpunkt stellt. Neben eigenen Arbeiten zum Kasseler Modell der integrativen Sport- spielvermittlung (u.a. Adolph, Hönl & Wolf, 2008; Albert, 2017; Albert, Julius & Scheid, 2018) finden ebenso aktuel- le (inter-)nationale Ansätze der Sport- spielvermittlung (u.a. König, 2003; Butler & McCahan, 2005; Mitchell, Oslin & Griffin, 2006; Sinning, 2009) Be- rücksichtigung. Im Sinne eines erzie- henden Sportunterrichts geht es im Kassler Modell dabei nicht nur um die grundlegenden technischen und tak- tischen Elemente der Spiele, sondern zugleich auch um die sozialen Verhal- tensweisen eines fairen Miteinanders im Teamsport (Prohl, 2017).

Ausgehend vom integrativen Vermitt- lungsansatz wurden zunächst Sportstu- dierende an der Universität Kassel in eigens konzipierten Lehrveranstaltun- gen für die Leitung von *ballstars*-Grup- pen qualifiziert und ein großer Pool von geeigneten Spielformen zusam-

mengestellt und erprobt. Über ein ent- wickelter Fortbildungsformat werden darüber hinaus zukünftig ebenso inter- ressierte Lehrkräfte und Übungsleiter von dem Vermittlungskonzept profi- tieren und die Idee der integrativen Vermittlung in ihre Grundschulen und Sportvereine tragen. Die vorliegende Publikation soll dazu einen Beitrag lei- sten.

Das Buch erläutert im ersten Teil die *Grundlagen* der Sportspiele und stellt dabei auch Bezüge zur Spielentwick- lung sowie zum Grundschulsport her. Ausgehend von den Gemeinsamkei- ten der Zielschusspiele wird das Kas- seler Modell mit seinen drei Lernstufen vorgestellt. Der systematische Aufbau zielt darauf ab, dass die Kinder am Ende ihrer Grundschulzeit die Ziel- schusspiele in ihren Mini-Spielvarian- ten beherrschen.

Im zweiten Teil des Buches folgt eine umfangreiche *Spiele- und Übungs- sammlung*, welche sich für die integ- rative Vermittlung der Zielschusspie- le bewährt hat und der Ausbildung der *ballstars* zugrunde liegt. Aus den einführenden Hinweisen zur Beschrei- bung und der gewählten Systematik der Spielesammlung geht hervor, dass es sich dabei nicht einfach um eine Zusammenstellung von Spielen han- delt, sondern vielmehr um eine struk- turierte Zuordnung, die den Zielset- zungen der drei Lernstufen folgt und einen systematischen Stundenaufbau ermöglicht.

Bei der Auswahl wurden sowohl vorlie- gende bewährte Spielesammlungen zu Rate gezogen, als auch zahlreiche eigene Spielformen entwickelt und

erprobt. Die Darstellung gliedert sich entsprechend der Lernstufen in drei große Kapitel, wobei jeweils zu Beginn ein *Verzeichnis* der vorgestellten Spiele zu finden ist. Die hierbei verwendete Gliederung bietet Gelegenheit, Spiele gezielt nach ihren grundlegenden taktischen und technischen Merkmalen auszuwählen und in die Planung und Gestaltung eigener Sportstunden einzubeziehen.

Im dritten Teil des Buches geben insgesamt sechs erprobte *Stundenbeispiele* einen Einblick in die Gestaltungsmöglichkeiten von Unterrichtsstunden. Dabei steht die zweite Lernstufe mit den taktischen Handlungszielen im Mittelpunkt und die kommentierten Beispiele veranschaulichen, wie bestimmte Vermittlungsziele durch die Auswahl und Reflexion geeigneter Spiel- und Übungsformen umgesetzt werden können.

Die Stundenbeispiele hat *Florian Heussner*, der als Gruppenleiter und Assistent der Projektleitung bei den ballstars mitwirkt, erstellt und kommentiert. Die gelungene Illustration aller Spiele und Übungen in anschaulichen Szenen mit zugehörigen Materialien verdanken wir *Julian Meyer und Patrik Müller*.

Das gesamte ballstars-Projekt wäre in seiner Entstehung und Fortführung ohne die Initiative der MT Melsungen – namentlich *Axel Geerken* als Vorstand und *Axel Renner* als Nachwuchskordinator – nicht denkbar gewesen und die Autoren des Bandes sind zu großem Dank verpflichtet.

Zu danken ist ebenso der BKK Wirtschaft & Finanzen, die nicht nur diesen Band unterstützt hat, sondern die ballstars von Anfang an fördert. Zu den Förderern gehören ebenso die Wingas GmbH, die Volkswagen AG - Werk Kassel und die Goldbeck Nord GmbH.

Der Ansatz einer integrativen Sportspielvermittlung ist an der Universität Kassel untrennbar mit *Dr. Helga Adolph* verbunden, die bereits 1993 gemeinsam mit *Michael Hönl* die Grundlagen des Vermittlungsansatzes für die Sekundarstufe gelegt hat. Die letzte überarbeitete und erweiterte Auflage erschien 2008 unter Mitwirkung von *Thomas Wolf*.

Nicht zuletzt ist allen Sportstudierenden zu danken, die sich für das besondere Ausbildungsangebot interessiert und in der Folge in der Leitung von ballstars-Gruppen an den Grundschulen engagiert haben. Nur so konnten die zahlreichen Spiel- und Übungsformen in der vorliegenden Vielfalt entwickelt, erprobt und dokumentiert werden.

Die Autoren danken allen beteiligten Personen für die erfahrene Unterstützung und hoffen, dass die Idee der integrativen Vermittlung der Zielschussspiele zahlreiche Lehrkräfte und Übungsleiter überzeugt und vielen Kindern den Zugang zum Ballsport eröffnet.

Kassel, im Herbst 2019  
Volker Scheid, Philip Julius &  
Andreas Albert

# Lernstufe 1: Grundlegende Lern- und Leistungsvoraussetzungen

# Verzeichnis der Spiel- und Übungsformen

| Lernstufe 1<br>Name des Spiels / der Übungsform | rollend | springend | fliegend | Prellen /<br>Dribbeln | Passen /<br>Fangen | Werfen /<br>Schießen | Komplexität | Seite |
|---|---------|-----------|----------|-----------------------|--------------------|----------------------|-------------|-------|
| Koordinationsübungen mit rollenden Bällen       | •       |           |          |                       |                    |                      |             | 41    |
| Koordinationsübungen mit springenden Bällen     |         | •         |          |                       |                    |                      |             | 42    |
| Koordinationsübungen mit fliegenden Bällen      |         |           | •        |                       |                    |                      |             | 43    |
| Ballwechsel                                     | •       |           |          | •                     |                    |                      | I           | 44    |
| Bälle klauen                                    | •       |           |          | •                     |                    |                      | I           | 45    |
| Hütchenwald                                     | •       |           |          | •                     |                    |                      | I           | 46    |
| Zahlen-Dribbling                                | •       |           |          | •                     |                    |                      | II          | 47    |
| Kreisball                                       | •       |           |          | •                     |                    |                      | I           | 48    |
| Matten-Rollball                                 | •       |           |          | •                     |                    |                      | II          | 49    |
| Hindernisstafel                                 | •       |           |          | •                     |                    |                      | II          | 50    |
| Nummernball                                     | •       |           |          | •                     |                    |                      | I           | 51    |
| Ball sichern                                    | •       |           |          | •                     |                    |                      | II          | 52    |
| Glücksball                                      | •       |           |          |                       | •                  |                      | II          | 53    |
| Schwänzchen fangen                              |         | •         |          | •                     |                    |                      | I           | 54    |
| Schattenlaufen                                  |         | •         |          | •                     |                    |                      | I           | 55    |
| Elsterball                                      |         | •         |          | •                     |                    |                      | I           | 56    |
| Hallo-Spiel                                     |         | •         |          | •                     |                    |                      | I           | 57    |
| Reifen prellen                                  |         | •         |          | •                     |                    |                      | II          | 58    |
| Bälle sammeln                                   |         | •         |          | •                     |                    |                      | II          | 59    |
| Mannschaftsfangen                               |         | •         |          | •                     |                    |                      | I           | 60    |
| Fische fangen                                   |         | •         |          | •                     |                    |                      | I           | 61    |
| Laufpyramide                                    |         | •         |          | •                     |                    |                      | I           | 62    |
| Wildwechsel                                     |         | •         |          | •                     |                    |                      | I           | 63    |
| Erste Hilfe                                     |         | •         |          |                       |                    | •                    | I           | 64    |
| Eisbär und Sonne                                |         | •         |          |                       | •                  | •                    | I           | 65    |
| Tigerball                                       |         |           | •        |                       | •                  |                      | I           | 66    |
| Kopfballjagd                                    |         |           | •        |                       | •                  |                      | III         | 67    |
| Jokerball                                       |         |           | •        |                       | •                  |                      | I           | 68    |
| Ballkiste                                       |         |           | •        |                       | •                  |                      | I           | 69    |
| Inselball                                       |         |           | •        |                       | •                  |                      | II          | 70    |
| Zielwurf  |         |           | •        |                       |                    | •                    | I           | 72    |
| Zombieball                                      |         |           | •        |                       | •                  | •                    | I           | 73    |
| Biathlon  |         |           | •        |                       |                    | •                    | II          | 74    |
| Fang den Ball                                   |         |           | •        |                       | •                  |                      | I           | 76    |

## Alleine mit einem Ball

- sich den Ball in Form einer 8 durch die Beine rollen (im Stand und in der Bewegung)
- verschiedene Figuren oder Zahlen mit dem Ball rollen
- den Ball rollen und mit verschiedenen Körperteilen zum Stoppen bringen (z.B. Ellbogen, Stirn, Gesäß, Knie, ...)
- den Ball auf einer Linie rollen (mit Fuß und Hand)

## Alleine mit zwei Bällen

- gleichzeitig zwei Bälle mit der Hand rollen (alternativ: einen Ball mit der Hand, einen mit dem Fuß)
- einen Ball vorrollen, mit dem zweiten Ball den vorgerollten Ball umrollen
- einen Ball vorrollen, mit dem anderen Ball den vorgerollten Ball ankegeln (mit der Hand oder mit dem Fuß)

## Zu Zweit mit einem oder zwei Bällen

- zwei Bälle gleichzeitig oder kurz nacheinander zurollen (verschiedene Stopp- und Laufvarianten möglich)
- einen Ball mit der Hand, den anderen mit dem Fuß zurollen
- Hand in Hand den Ball mit den Füßen am rollen halten

Bei den Übungsformen mit zwei Bällen können rollende auch mit springenden oder fliegenden Bällen kombiniert werden.



# Koordinationsübungen mit springenden Bällen

## Alleine mit einem Ball

- in der Bewegung den Ball vor sich prellen (rechte Hand, linke Hand, beide Hände)
- prellen mit verschiedenen Laufvariationen (Hopselauf, Seitgalopp, Springen, ...)
- den Ball möglichst flach/möglichst hoch prellen
- mit geschlossenen Augen prellen, erst im Stand, dann in der Bewegung
- den Ball fest aufprellen und hinter dem Rücken fangen
- den Ball fest aufprellen, unter dem Ball hindurch gehen, einmal hinter dem Rücken aufspringen lassen, wieder hindurch gehen und vor dem Körper fangen
- Prellen in der Bewegung und dabei den freien Arm kreisen lassen

## Alleine mit zwei Bällen

- gleichzeitig zwei Bälle im Stand/in der Bewegung prellen (synchron, asynchron)
- gleichzeitiges Prellen mit zwei unterschiedlichen Bällen (Basketball, Handball)

## Zu Zweit mit einem oder zwei Bällen

- den Prellrhythmus in der Bewegung des Partners aufnehmen
- zwei Bälle gleichzeitig prellen, auf Kommando Balltausch und den Ball des Partners weiter prellen
- zwei Bälle dem gegenüberstehenden Partner zuprellen und der Partner prellt weiter

Bei den Übungsformen mit zwei Bällen können springende auch mit fliegenden oder rollenden Bällen kombiniert werden.



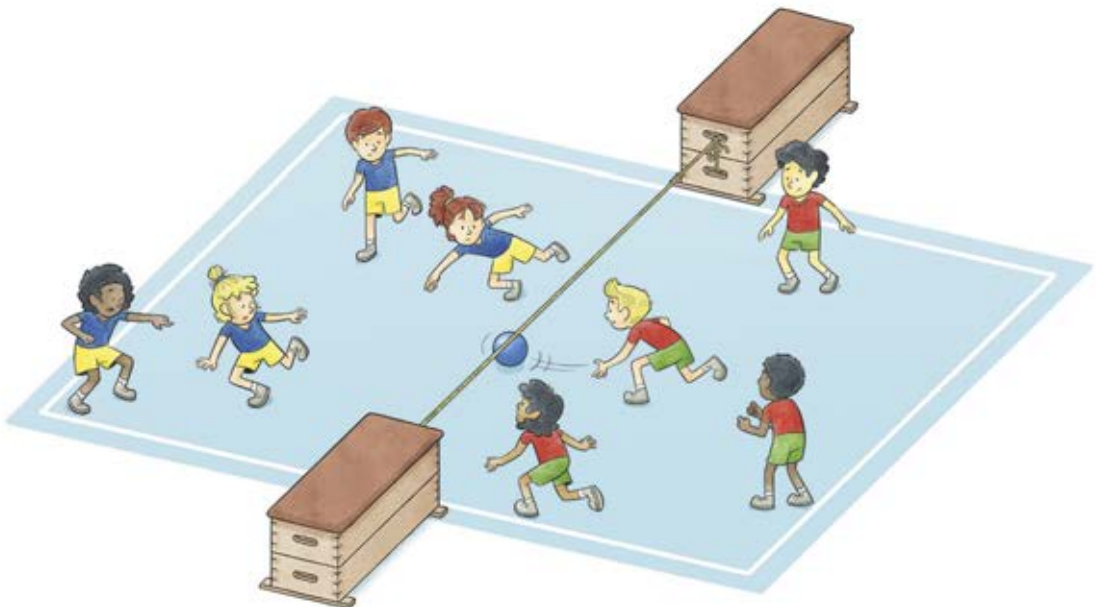




|                  |                         |                                     |                 |
|------------------|-------------------------|-------------------------------------|-----------------|
| Rollender Ball   | Zusammenspiel           | Herauspielen von Zielschussaktionen | Komplexität I   |
| Springender Ball |                         | Verwerten von Zielschussaktionen    | Komplexität II  |
| Fliegender Ball  | Freilaufen und Anbieten |                                     | Komplexität III |

Die Spielfeldgröße richtet sich nach der Anzahl der Spieler. An der Mitte des Feldes steht an den beiden Auslinien jeweils ein Kasten. Die beiden Kästen sind mit einem Seil, ca. 40 bis 50 cm über dem Boden miteinander verbunden. Auf jeder durch das Seil getrennten Seite des Spielfeldes befindet sich eine Mannschaft. Die Spieler versuchen, einen Ball unter dem Seil hindurch über die Grundlinie des gegnerischen Feldes zu rollen. Um sich einen Vorteil zu verschaffen, darf innerhalb des Teams rollend zugepasst werden. Für jedes Passieren der gegnerischen Grundlinie gibt es einen Punkt.

**Material:** Ball, Seil, zwei Kästen



## Variation

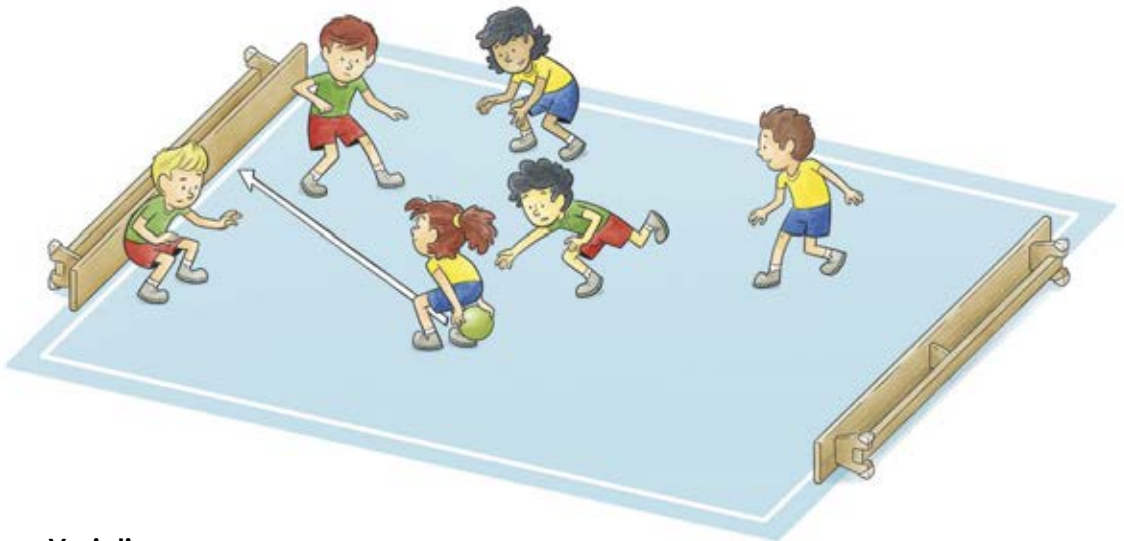
- Das Spiel wird gleichzeitig mit zwei oder mehreren Bällen gespielt (Komplexität II).
- Es darf nur eine bestimmte Anzahl an Pässen (z.B. drei Pässe) pro Versuch gespielt werden.
- An beiden Grundlinien wird jeweils eine Langbank mit der Sitzfläche zum Feld als verkleinerte Trefferfläche abgelegt (Komplexität III).



|                  |                         |                                     |                 |
|------------------|-------------------------|-------------------------------------|-----------------|
| Rollender Ball   | Zusammenspiel           | Herauspielen von Zielschussaktionen | Komplexität I   |
| Springender Ball |                         | Verwerten von Zielschussaktionen    | Komplexität II  |
| Fliegender Ball  | Freilaufen und Anbieten |                                     | Komplexität III |

Die Spielfeldgröße richtet sich nach der Anzahl der Spieler. An beiden Enden des Spielfeldes befindet sich jeweils eine mit der Sitzfläche zum Feld ausgerichtete Langbank. Gespielt wird in zwei Mannschaften. Der Ball darf nur gerollt werden und das Ziel ist es, ihn mit beiden Händen durch die eigenen Beine an die Bank der gegnerischen Mannschaft zu rollen. Es darf dabei nur rollend zugepasst werden. Für jede Bankberührung des Balles gibt es einen Punkt.

**Material:** Ball, Langbänke, Leibchen



## Variation

- Die Spieler dürfen mit dem Ball nicht laufen (Komplexität II).
- Es werden jeweils mehrere Langbänke pro Mannschaft als Ziel an allen vier Spielfeldseiten aufgestellt.
- Eine bestimmte Anzahl an Pässen vor der Bankberührung (z.B. mindestens drei Pässe) wird festgelegt (Komplexität II).
- Die Mannschaften spielen in Überzahl bzw. Unterzahl.
- Der Ball wird mit dem Fuß gedribbelt oder der Hand geprellt (springender Ball, Komplexität II).